

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Hauptfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (BA)“ vom 12. Juni 2019

[Hier](#): Änderung vom 7. Dezember 2022

**Genehmigt vom Präsidium am 7. Februar 2023**

Aufgrund der §§ 25, 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessisches Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuregelung und Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 1. April 2022 (GVBl. S. 184, 204), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 7. Dezember 2022 die nachfolgende Änderung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Hauptfach an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (BA)“ vom 12. Juni 2019 beschlossen. Diese Änderung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 43 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 7. Februar 2023 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### Artikel I Änderungen

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation ändert sich wie folgt:

#### „II.1 Studienaufbau

Die Orientierungsphase des Studiums besteht aus den ersten beiden Modulen, die Grundkenntnisse von Methoden, Epochen- und Gattungsspezifika sowie Basisfähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Darauf aufbauend befähigen die Module 3 bis 5 zur Auseinandersetzung mit ausgewählten kunsthistorischen Gegenständen. Modul 6 und Modul 9 sind der Praxisorientierung vorbehalten. In der Qualifizierungsphase vertiefen Modul 7, Modul 10 und Modul 11 die erlernten Kenntnisse und befördern eine methodisch strukturierte, reflexive Arbeitsweise; die Module 10 und 11 sind zudem zur Ausbildung der eigenen Schwerpunktsetzung geeignet (Vertiefung), die in die Bachelorarbeit einfließt. Modul 8 dient der individuellen Profilbildung. Mit Modul 12 (Kolloquium und BA-Thesis) wird das Studium abgeschlossen.“

Die Module ändern sich wie folgt:

Modul 2 und 3 werden nunmehr in einen neuen Modul 1 zusammengefasst.

Modul 1 wird zu Modul 2.

Modul 7 wird zu Modul 6.

Modul 8 wird zu Modul 7.

Ein neues Modul 8 wird eingeführt.

Modul 11 wird zu Modul 10.

Ein Abschlussmodul 11 wird eingeführt.

Die geänderte Verteilung der Creditpoints ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	<b>Pflicht (PF)/Wahlpflicht (WP)</b>	<b>Kreditpunkte (CP)</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Basisphase</b>		<b>63</b>	
Modul 1	PF	8	
Modul 2	PF	8	
Modul 3	PF	11	
Modul 4	PF	11	
Modul 5	PF	11	
Modul 6	PF	14	
<b>Qualifizierungsphase</b>		<b>57</b>	
Modul 7	PF	12	
Modul 8	PF	6	
Modul 9	PF	7	
Modul 10	PF	8	
Modul 11	PF	8	
Modul 12	PF	16	

**II.2 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen** wird wie folgt gefasst und ergänzt:

„Ein Propädeutikum ist eine gattungs- und methodenbezogene Einführungsveranstaltung in der Eingangsphase des Studiums.

Ein Kolloquium bietet den Studierenden in regelmäßigen wissenschaftlichen Gesprächen die Gelegenheit, ihre laufenden Forschungsarbeiten zu präsentieren und zu diskutieren und fördert so den wissenschaftlichen Austausch.“

**Teil III: Bachelorprüfung** ändert sich wie folgt:

**III.2. Zeitliche Vorgaben für die Ablegung der Prüfung in der Orientierungsphase** (Änderung betrifft nur den ersten Satz.)

„Am Ende des zweiten Semesters muss die Orientierungsphase (Modul 1 und 2) erfolgreich abgeschlossen sein.“

**III.3. Umfang der Bachelorprüfung**

„Die Bachelorprüfung im Hauptfach Kunstgeschichte setzt sich zusammen aus:

1. den Modulabschlussprüfungen zu den Pflichtmodulen „Propädeutik Einführung in die Kunstgeschichte“ (M 1) und „Propädeutik Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Kunstgeschichte“ (M 2) sowie „Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters“ (M 3), „Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit“ (M 4), „Kunst und Kunsttheorie der Moderne und Gegenwart“ (M 5), „Kunst- und Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Fachgeschichte“ (M 7), „Vertiefung 1“ (M 10), „Vertiefung 2“ (M 11) und dem „Abschlussmodul“ (M 11: Kolloquium und Abschlussarbeit)
2. dem Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den Pflichtmodulen „Praxisorientierung“ (M 6), „Optionalmodul“ (M 8) und „Praxis“ (M 9).“

### **III.5 Bachelorarbeit**

„Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann beantragen, wer Pflichtmodule 1–7 und 9–11 des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte erfolgreich abgeschlossen hat. Teilleistungen im Optionalmodul (M 8) können noch nach der Zulassung, das heißt während des Bearbeitungszeitraums der Bachelorarbeit abgeschlossen werden. In begründeten Fällen können nach Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers auch einzelne Exkursionstage als Bestandteile von M 6 während des Bearbeitungszeitraums der Bachelorarbeit absolviert werden.“

### **III.6 Bildung der Gesamtnote**

„Die Gesamtnote im Hauptfach Kunstgeschichte bildet das arithmetische Mittel aus den sechs besten Modulnoten, die aus den Pflichtmodulen 1 bis 5, 7, 10 und 11 ausgewählt werden sowie der Note der Bachelorarbeit.“

Teil VI: Modulbeschreibungen ändert sich wie folgt:

<b>Modul 1</b>	<b>Propädeutik: Einführung in die Kunstgeschichte</b>	<b>Pflichtmodu l</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden (h)</b>		<b>8 CP</b>					
			<b>Präsenzstu dium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 210 h						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		BA-NF Modul 1								
<b>Inhalte</b>										
Das Modul ist als inhaltliche Einführung in die Kunstgeschichte konzipiert und bietet einen Überblick zu Geschichte, Theorie und Kritik in den Bereichen Architektur und Bildkünste. Anhand von Fallbeispielen aus dem Zeitraum von Mittelalter bis zur Gegenwart werden grundlegende objektbezogene Untersuchungsansätze vorgestellt und diskutiert. Zugleich wird die Betrachtung von Artefakten (Bildwerken und Architekturen) in geschichtlichen Zusammenhängen vermittelt. Weitere Schwerpunkte bilden die Aneignung von Fachterminologie, die Analyse von formalen, technischen und materiellen Eigenschaften der Objekte sowie die Diskussion von weiterreichenden Gesichtspunkten wie Bildlichkeit, Funktion und Nutzung, Präsentation und Repräsentanz, Performanz und Rezeption.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden eignen sich ein breites fachspezifisches Orientierungswissen zum Architektur- und Bildkanon der Kunstgeschichte an. Zugleich wird auch ein differenziertes Verständnis historischer Bildkonzepte, Kunst- und Kritikbegriffe entwickelt. Damit erlernen die Studierenden exemplarisch vertieftes Fachwissen, das sich auf aktuelle Forschungsfragen bezieht. Das Modul befähigt die Studierenden zur analytischen Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Architektur- und Bildwerken. Es schult im Umgang mit Fragen nach Raumkonzepten, Bildlichkeit, Funktionalitäten und Rezeptionsgeschichte. Die Studierenden erwerben zudem die für das Fach Kunstgeschichte zentralen Kompetenzen der systematischen Beschreibung und des vergleichenden Sehens.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		keine								
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Propädeutikum								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige aktive Teilnahme								
<b>Studienleistungen</b>		keine								
<b>Modulprüfung</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur (90 min.) oder Portfolio oder Hausarbeit (beides ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		entfällt								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
	Propädeutikum Einführung in die Kunstgeschichte	PP	2	8	1	2	3	4	5	6
	<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>8</b>						

<b>Modul 2</b>	<b>Propädeutik: Einführung in des wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte</b>	<b>Pflichtmodul I</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden (h)</b>		<b>8 CP</b>						
			<b>Präsenzstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 210 h							
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			BA-NF Modul 2								
<b>Inhalte</b>											
Das Modul thematisiert und vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Kunstgeschichte. Ergänzend wird ein Einblick in zentrale Methoden und Ansätze der Kunstgeschichte gegeben. Zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gehören Übungen zur Literatur- und Bildrecherche, zu Zitierweisen und zum Erstellen eines wissenschaftlichen Apparats. Aktuelle und historische Zugriffe der Kunstgeschichte werden durch das Studium von Texten erarbeitet. Exemplarisch werden Vorgehensweisen der Quellenkunde, Stilkritik, Ikonographie, Sozialgeschichte, Ideologiekritik, Visual Culture Studies, Gender Studies, Postcolonial Studies oder Bildwissenschaft aufgegriffen.											
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>											
Die Studierenden erwerben Basiswissen über wichtige Methoden, Kategorien und Theorien der Kunstgeschichte, deren historische Kontexte und Relevanz im aktuellen Forschungsdiskurs. Das Modul führt hin auf einen kritischen Umgang mit methodischen Ansätzen und fördert eine Reflexion über den Zusammenhang von wissenschaftlicher Erkenntnis und Methode. Die Studierenden eignen sich grundlegende systematische Kompetenzen an, die für das weitere Studium notwendig sind: Recherchieren, Auswerten, Interpretieren und Verwenden fachbezogener Wissensbestände sowie, darauf aufbauend, das Beurteilen wissenschaftlicher Argumentation. Von zentraler Bedeutung ist die Kompetenz zum selbständigen kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten.											
<b>Voraussetzungen</b>											
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>			keine								
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>											
<b>Lehrangebot</b>											
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Propädeutikum								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch								
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
<b>Modulbeauftragte/r</b>											
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>											
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige aktive Teilnahme								
<b>Studienleistungen</b>			keine								
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>								
<b>Modulabschlussprüfung</b>			Klausur (90 min.) oder Portfolio oder Hausarbeit (beides ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>			entfällt								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>											
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester						
					1	2	3	4	5	6	
		Propädeutikum Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte	PP	2	8	x					
		<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>8</b>						

<b>Modul 6</b>	<b>Praxisorientierung</b>	<b>Pflichtmodul I</b>	<b>insg. 420 Zeitstunden (h)</b>		<b>14 CP</b>
			<b>Präsenzstudium 120 h</b>	<b>Selbststudium 300 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Modul NF 4		
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul behandelt Formen des Umgangs mit Kunstobjekten sowie Quellentexten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Studium von Kunstobjekten im Original, um Fragen von Technik, Materialität, Zustand, Räumlichkeit, Ortsbezug und Wirkung zu bearbeiten. Dabei wird die Relevanz der Arbeit mit Originalen für spezifische Forschungsinteressen erörtert. Dies geschieht im Hinblick auf aktuelle wissenschaftliche Diskurse. Diskutiert werden außerdem Konzepte von Wechslausstellungen und Fragen der Präsentation von ständigen Sammlungen. Ein weiterer wichtiger Lehrinhalt ist die kritische Erschließung von Quellentexten.</p> <p>Die Exkursionen vermitteln den Studierenden profundes Fachwissen über Kunstobjekte in ihren geographischen, historisch-kulturellen und institutionellen Kontexten. Vor den Werken und im Austausch mit Fachexpertinnen und -experten werden Forschungsergebnisse überprüft und weiterführende eigenständige Fragestellungen entwickelt.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse der Gegenstände, Techniken und Methoden künstlerischer Produktion und kunstgeschichtlicher Forschung. Sie erweitern ihr Verständnis für Probleme der kritischen Erschließung, Analyse und Verwendung von primärem Datenmaterial. Eingübt werden Praxisformen wissenschaftlichen Arbeitens. Zugleich vergrößern die Studierenden ihr Wissen über regionale und überregionale Denkmäler. Durch den Kontakt zu Fachkolleginnen und -kollegen in Museen, Galerien und Denkmalämtern werden sie zudem an kunsthistorische Berufsfelder herangeführt. Die Studierenden entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für die Komplexität von Kunstobjekten und schriftlichen Primärquellen. Daraus erwächst die Kompetenz zur konzeptuellen Erfassung faktischer Dichte jenseits vorgefertigter Kategorien. Die Studierenden erweitern damit ihre fachübergreifende Kompetenz der prägnanten mündlichen und schriftlichen Diskussion eigener Beobachtungen und wissenschaftlicher Argumente.</p>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2			
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>					
<b>Lehrangebot</b>					
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übungen, Exkursionen			
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch			
<b>Dauer des Moduls</b>		3–4 Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Ü	regelmäßige aktive Teilnahme		
		Exk	aktive Teilnahme		
<b>Studienleistungen</b>		Ü	Erbringen der Studienleistung (Kurzreferat, Thesenpapier, Protokoll oder Essay)		
		Exk.	Erbringen der Studienleistung (Referat und/oder Bericht)		

Modulprüfung				Prüfungsform (Umfang//Dauer)						
<b>Modulabschlussprüfung</b>				keine						
<b>alternativ: Bestandteile kumulative (einschließlich Modulprüfung Notengewichtung)</b>				entfällt						
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Übung	Ü	2	4			x			
	Übung	Ü	2	4			x			
	Exkursionen	Exk		6		x			x	
<b>Summe</b>			<b>6</b>	<b>14</b>						

<b>Modul 7</b>	<b>Kunst- Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Fachgeschichte</b>	<b>und</b>	<b>Pflichtmodu l</b>	<b>insg. 360 Zeitstunden (h)</b>		<b>12 CP</b>				
				<b>Präsenzstu dium</b>	<b>Selbststudium</b>					
				<b>4 SWS / 60 h</b>	<b>300 h</b>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			BA-NF Modul 5							
<b>Inhalte</b>										
Das Modul behandelt theoretische und fachgeschichtliche Fragen auf einem erhöhten Niveau. Es baut auf den Inhalten der Module 3 bis 5 auf. Der Zugang zu Fragen der Kunsttheorie, Medientheorie, kunsthistorische Methodik und die Geschichte der Kunstgeschichte ist dabei sowohl systematisch als auch historisch. Forschungspositionen werden einer kritischen Reflexion bezüglich ihrer konzeptuellen Voraussetzungen und ihrer Rezeptionen unterzogen. In diesem Modul kommt mit dem Schwerpunkt der Theorie und Methodenreflexion ein starker und kontinuierlicher Forschungsschwerpunkt des Frankfurter kunstgeschichtlichen Instituts in der Lehre zur Geltung.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden eignen sich integriertes Fachwissen an, das über das in den Modulen 3 bis 5 erworbene Basis- und Orientierungswissen hinausgeht. Sie gewinnen Einsichten in die Zusammenhänge von Kunstgeschichtsschreibung und fachübergreifender Theoriegeschichte. Gleichmaßen erlangen sie ein Verständnis spezifischer historischer Kontexte wie konzeptueller Systematiken. Sie können den aktuellen Forschungsstand in seinen historischen Dimensionen einschätzen. Die Studierenden lernen, Problemstellungen und Argumente der Kunstgeschichte eigenständig zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie können wissenschaftlich fundierte Urteile bilden und ihre Position auf einem wissenschaftlichen Niveau mündlich und schriftliche darstellen. Sie gewinnen die Fähigkeit, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>			erfolgreicher Abschluss von zwei Modulen aus dem Bereich der Module 3 bis 5							
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung und Hauptseminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch							
<b>Dauer des Moduls</b>			1–2 Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			HS	regelmäßige aktive Teilnahme						
<b>Studienleistungen</b>			VL	Fachgespräch oder Klausur						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>							
<b>Modulabschlussprüfung</b>			Schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen des Seminars							
<b>alternativ: Bestandteile kumulative (einschließlich Modulprüfung Notengewichtung)</b>			entfällt							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorlesung	VL	2	4				x		
	Kunst- und Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Fachgeschichte	HS	2	8				x		
<b>Summe</b>			<b>4</b>	<b>12</b>						

Modul 8	Optionalmodul	Pflichtmodul 1	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP
			Präsenzstudium nicht festgelegt	Selbststudium nicht festgelegt	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		-			
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Optionalmodul ermöglicht den Studierenden, ihrem Studium ein individuelles Profil zu geben. Als Studienleistungen können verschiedene fachrelevante curriculare und extra-curriculare Aktivitäten angerechnet werden.</p> <p>Folgende Leistungen können Bestandteile des Optionalmoduls sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungen im eigenen Studienfach, die in Modul 7 und 10 noch nicht studiert wurden</li> <li>• freiwillige Praktika oder berufspraktische Tätigkeit, die nicht in Modul 9 angerechnet werden</li> <li>• fachfremde im Ausland erzielte Studienleistungen (z.B. im Rahmen eines Auslandssemesters)</li> <li>• Teilnahme an fachwissenschaftlichen Veranstaltungen</li> <li>• wissenschaftliche Tätigkeit z.B. in Form der (Mit)Organisation einer Tagung, eines Workshops, Mitarbeit in einem Forschungsprojekt</li> <li>• hochschulpolitisches Engagement, Gremienarbeit</li> <li>• Abhaltung autonomer Tutorien und Arbeitsgruppen</li> <li>• Schlüsselkompetenzen und andere extra-curriculare Kompetenzen.</li> </ul> <p>Weitere curriculare resp. extracurriculare Aktivitäten können nach Rücksprache mit den Modulverantwortlichen erbracht und angerechnet resp. anerkannt werden. Eine detaillierte tabellarische Darstellung der CP-Zuteilung für in Modul 8 mögliche Studienleistungen wird auf der Homepage des Kunstgeschichtlichen Instituts veröffentlicht.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Studierenden entwickeln ein individuelles Interessensprofil und bilden sich persönlich weiter. Die kann zusätzliche Vertiefungen im eigenen Fach, aber auch Erfahrungen in interdisziplinären Wissenschaftsbereichen sowie anwendungsorientierten Tätigkeiten beinhalten, die in Hinblick auf die Ausrichtung des Studienschwerpunkts sowie der späteren Berufswahl relevant sind. Die Studierenden eignen sich durch die Auseinandersetzung mit weiterführenden Inhalten die Fähigkeit an, ihre im Kunstgeschichtsstudium erworbenen Kenntnisse in einen breiteren Kontext zu stellen.</p>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>		keine			
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>					
<b>Lehrangebot</b>					
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Seminar, Praktikum, Tutorium, Tagung etc.			
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch oder Englisch, ggf. andere Fremdsprache			
<b>Dauer des Moduls</b>		Leistungen im Rahmen des Optionalmoduls können prinzipiell über den gesamten Studienverlauf erbracht werden; empfohlen wird jedoch, die Teilleistungen erst nach dem 2.FS zu absolvieren.			
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Das Modul wird jedes Semester angeboten.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Bescheinigung des Veranstalters bzw. der organisierenden Institution			
<b>Studienleistungen</b>		Aussagekräftige Tätigkeitsberichte (unbenotet). Der Abschluss des Moduls wird von der/dem Modulbeauftragten bestätigt.			
<b>Modulprüfung</b>					
<b>Modulabschlussprüfung</b>		keine			
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		entfällt			

Modul 10	Vertiefung (1)	Pflichtmodul I	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP					
			Präsenzstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		BA-NF Modul 6								
<b>Inhalte</b>										
Das Modul vermittelt profundes methodisches und historisches Fachwissen zu einem exemplarischen Themenfeld. Die Studierenden können das Themenfeld im Rahmen des Lehrangebots individuell wählen und auf diese Weise einen möglichen Schwerpunkt für die Bachelorarbeit kennenlernen. Die Vertiefung umfasst systematische Kenntnisse einzelner Werke und größerer Werkgruppen sowie spezialisiertes historisch-kulturelles Quellen- und Kontextwissen. Forschungspositionen werden einer kritischen Reflexion bezüglich ihrer konzeptuellen Voraussetzung und ihrer Rezeption unterzogen. Im Modul werden weiterführende Forschungsperspektiven aufgezeigt.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden erlangen vertiefte Fachkenntnisse zu ausdifferenzierten Forschungsgebieten. Sie arbeiten eigenständig mit spezialisiertem Fachwissen in seinen historischen und aktuellen Bezügen. Sie verstehen Zusammenhänge von methodischen Entscheidungsprozessen und angestrebtem Erkenntnisgewinn. Damit vertiefen die Studierenden ihre systematische Kompetenz, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie können zielgerichtet tragfähige Fragestellungen entwickeln.										
<b>Voraussetzungen</b>										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		erfolgreicher Abschluss der Module 3 bis 5								
Empfohlene Vorkenntnisse										
<b>Lehrangebot</b>										
Lehr- / Lernformen		Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch oder Englisch								
Dauer des Moduls		1–2 Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
Modulbeauftragte/r										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige aktive Teilnahme								
Studienleistungen		keine								
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>							
Modulabschlussprüfung			Schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen eines Seminar							
alternativ: Bestandteile kumulative (einschließlich Modulprüfung Notengewichtung)			entfällt							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
Vertiefung		HS	2	8				x		
<b>Summe</b>			<b>2</b>	<b>8</b>						

<b>Modul 11</b>	<b>Vertiefung (2)</b>	<b>Pflichtmodul 1</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden (h)</b>		<b>8 CP</b>					
			<b>Präsenzstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 4210 h						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			-							
<b>Inhalte</b>										
Das Modul vermittelt profundes methodisches und historisches Fachwissen zu einem weiteren exemplarischen Themenfeld. Die Studierenden können das Themenfeld im Rahmen des Lehrangebots individuell wählen und auf diese Weise ihren in Modul 10 gewählten Schwerpunkt für die Bachelorarbeit erweitern. Alternativ bietet das Modul 11 auch die Möglichkeit, mit Blick auf die Bachelorarbeit ein weiteres Themengebiet vertieft kennenzulernen und darüber die individuelle Schwerpunktbildung zu präzisieren. Die Schwerpunktbildung umfasst systematisches Kenntnisse einzelner Werke und größerer Werkgruppen sowie spezialisiertes historisch-kulturelles Quellen- und Kontextwissen. Forschungspositionen werden einer kritischen Reflexion bezüglich ihre konzeptuellen Voraussetzungen und ihrer Rezeption unterzogen. Im Modul werden weiterführende Forschungsperspektiven aufgezeigt.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Studierenden erlangen vertiefte Fachkenntnisse zu ausdifferenzierten Forschungsgebieten. Sie arbeiten eigenständig mit spezialisiertem Fachwissen in seinen historischen und aktuellen Bezügen. Sie verstehen Zusammenhänge von methodischen Entscheidungsprozessen und angestrebtem Erkenntnisgewinn. Damit vertiefen die Studierenden ihre systematische Kompetenz, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie können zielgerichtet tragfähige Fragestellungen entwickeln.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>			Sprachkenntnisse gemäß I.2.3							
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch							
<b>Dauer des Moduls</b>			1–2 Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige aktive Teilnahme							
<b>Studienleistungen</b>			keine							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>							
<b>Modulabschlussprüfung</b>			Schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen eines Seminar							
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>			entfällt							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Vertiefung	HS	2	8					x	
	<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>8</b>						

<b>Modul 12</b>	<b>Abschlussmodul</b>	<b>Pflichtmodul 1</b>	<b>insg. 480 Zeitstunden (h)</b>		<b>16 CP</b>					
			<b>Präsenzstudium</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 450 h						
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			-							
<b>Inhalte</b>										
Inhalt des Moduls ist die durch ein Kolloquium begleitete eigenständige Erarbeitung einer Thematik und dessen adäquate wissenschaftliche Darstellung in Form einer Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit behandelt systematisch und strukturiert eine spezifische abgegrenzte Fragestellung/Problemstellung. Das Kolloquium dient dem wissenschaftlichen Austausch, der Präsentation von Arbeitsthesen und deren kritischer Diskussion.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
In der intensiven und fokussierten Auseinandersetzung mit einer umgrenzten selbstgewählten Frage- bzw. Problemstellung erweitern die Studierenden ihr qualifiziertes und integriertes Fachwissen in einem Spezialbereich. Ihr Verständnis strukturierter Argumentation, wissenschaftlicher Arbeitsweisen und fachspezifischer Methoden werden durch die erste Qualifikationsarbeit vertieft. Besonders in der Fachdiskussion des Kolloquiums lernen die Studierenden, komplexe Zusammenhänge darzulegen, eigene Thesen und Argumente zu verteidigen, auf kritische Fragen zu reagieren und Anregungen in ihre Arbeit aufzunehmen.										
<b>Voraussetzungen</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</b>			Mindestens 80 CP aus den Modulen 1–11							
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>										
<b>Lehrangebot</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Kolloquium							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>			Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
<b>Modulbeauftragte/r</b>										
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige aktive Teilnahme							
<b>Studienleistungen</b>			Referat (mind. 10 Min.) oder Essay bzw. Exposé (mind 4 Seiten)							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang//Dauer)</b>							
<b>Modulabschlussprüfung</b>			Bachelorarbeit (12 CP) im Umfang von 40 Standardseiten (Text)							
<b>alternativ: Bestandteile Modulprüfung Notengewichtung)</b>			<b>kumulative (einschließlich)</b> entfällt							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Kolloquium	KQ	2	4						x
	Bachelorarbeit			12						x
	<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>16</b>						

Teil VII: Exemplarischer Studienverlaufsplan erhält folgende Fassung:

## Teil VII: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Mehr-Fächer-Bachelor Kunstgeschichte HF (sechssemestriges Hauptfach mit 120 CP)

Der Studienverlaufsplan ist ein Vorschlag für die Organisation eines Fachstudiums in der Regelstudienzeit.

Jahr/Semester		Modul/Veranstaltung											CP / SWS	CP im NF					
Basisphase	1. Sem.	<b>Modul 1</b> Einführung in die Kunstgeschichte (PP, 8 CP)	<b>Modul 2</b> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Kunstgeschichte (PP, 8 CP)	<b>Modul 3</b> Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters (V, 4 CP)													20 CP/ 6 SWS	10 CP	
	2. Sem.			<b>Modul 3</b> Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters (PS, 7 CP)	<b>Modul 4</b> Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit (V, 4 CP und PS 7 CP)		<b>Modul 6</b> Praxisorientierung: 2 Exkursionstage (2 CP)											20 CP/ 6 SWS + EXK.	10 CP
	3. Sem.					<b>Modul 5</b> Kunst und Kunsttheorie der Moderne und Gegenwart (V, 4 CP und PS, 7 CP)	<b>Modul 6</b> Praxisorientierung: zwei Übungen (Ü, je 4 CP)		<b>Modul 8</b> Optional modul Teilleistung (2 CP)									21 CP/ 8 SWS + Optiona lmodul anteilig	10 CP

<b>Qualifizierungsphase</b>	4. Sem.							<b>Modul 7</b> Kunst- und Medientheorie, kunsthist. Methodik, Fachgeschichte (V, 4 CP; HS, 8 CP)			<b>Modul 10</b> Vertiefung (HS, 8 CP)			<b>20 CP/ 6 SWS</b>	<b>10 CP</b>
	5. Sem.						<b>Modul 6</b> Praxisorientierung: 4 Exkursionstage (4 CP)			<b>Modul 9</b> Praxismodul (PR, 7 CP)		<b>Modul 11</b> Vertiefung (HS, 8 CP)		<b>19 CP/ 2 SWS + EXK, PR</b>	<b>10 CP</b>
	6. Sem.							<b>Modul 8</b> Optional modul Teilleistung (4 CP)					<b>Modul 12</b> Abschlussmodul (KQ, 4 CP; BA-Thesis, 12 CP)	<b>20CP/ 2 SWS + Op.modul, BA-Thesis</b>	<b>10 CP</b>
<b>CP/SWS insgesamt</b>		<b>8 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>14 CP</b>	<b>12 CP</b>	<b>6 CP</b>	<b>7 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>16 CP</b>	<b>120CP</b>	<b>60 CP</b>

## **Artikel II** **Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft und gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2023 aufgenommen haben.

Studierende, die ihr Studium vor dem Sommersemester 2023 aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung nach den Bestimmungen des studiengangspezifischen Anhangs für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Hauptfach vom 12. Juni 2019 bis spätestens 30. September 2025 ablegen.

Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Hauptfach immatrikuliert wurden, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Änderungsordnung ihr Studium absolvieren und die Bachelorprüfung ablegen. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden nach § 29 BA09 angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich.

Frankfurt am Main, 15.02.2023

**Prof. Dr. Thomas Paulsen**

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.